Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz

Name, Vorname Prüfling: _____

Prüfungsklausuren und Prüfungspapier sind mit Ihrem Namen zu versehen!

ABSCHLUSSPRÜFUNG 2022
IM STAATLICH ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF STEUERFACHANGESTELLTE / STEUERFACHANGESTELLTER

Prüfungsfach:	Rechnungswesen
Prüfungstag:	26. April 2022
Bearbeitungszeit:	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr (120 Minuten)
Erlaubte Hilfsmittel:	lt. Ladungsschreiben
Prüfungsort:	_____

Bewertung der Klausur durch den Prüfungsausschuss:

	Erreichbare Punkte	**Erreichte Punkte Erstkorrektur**	**Erreichte Punkte Zweitkorrektur**
Teil I Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	18 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil II Lfd. Buchungen und Abschlussbuchungen	75,5 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil III	6,5 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Gesamt	**100 Punkte**	**….. Punkte**	
		Note ……	
Korrigiert von	……	……	
	1. Korrektor	2. Korrektor	

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der schriftlichen Prüfung:

1. Die Prüfungsklausur umfasst die Seiten 3 – 24.

   Prüfen Sie die Prüfungsklausur auf ihre Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

2. Bitte tragen Sie Ihre Lösung direkt bei der jeweiligen Aufgabe ein. Sollte der Platz Ihrer Meinung nach nicht ausreichen, verwenden Sie bitte das beigefügte Prüfungspapier.

3. Alle Aufgaben- und Lösungsblätter sind abzugeben.

4. Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden.

5. Rechenwege müssen ersichtlich sein. Endergebnisse alleine werden nicht bewertet.
   Stichwortartige Antwort genügt. Hinweise auf Paragraphen alleine genügen nicht.

6. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben. Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 18,0 Punkte

Herr Dr. P. Linse (L) ist Augenarzt und betreibt in Bremen eine Praxis. Er wohnt 100 m Fußweg von der Praxis entfernt. L ermittelt seinen Gewinn gemäß § 4 Abs. 3 EStG. Für das Jahr 2021 hat L laut seinen Aufzeichnungen Betriebseinnahmen in Höhe von 480.000 EUR und Betriebsausgaben in Höhe von 260.000 EUR erklärt. Er tätigt ausschließlich umsatzsteuerfreie Leistungen. Ordnungsgemäße Rechnungen liegen in sämtlichen Fällen vor. § 6 Abs. 2a EStG wird von L nicht angewendet. Die Voraussetzungen gem. § 7g EStG liegen nicht vor.

Die nachfolgenden Sachverhalte sind zu überprüfen. Nehmen Sie notwendige Korrekturen vor und begründen Sie diese stichwortartig im Lösungsschema. L wünscht einen möglichst geringen Gewinn. Nichtansätze sind zu begründen.

1. L überweist seine jeweils zum 5. eines Monats im Voraus fällige Praxismiete stets am 1. des Monats. Allerdings ist die Überweisung der Dezembermiete des Jahres 2021 durch ein Versehen erst am Dienstag, 11. Jan. 2022 ausgeführt worden. L hat die Miete in Höhe von 1.200 EUR im Jahr 2021 als Betriebsausgabe erfasst.

2. L kaufte im Mai 2021 einen Medikamentenschrank für 750 EUR zzgl. 142,50 EUR Umsatzsteuer. Die Nutzungsdauer beträgt vier Jahre. L erfasste die Umsatzsteuer sowie 125 EUR AfA als Betriebsausgabe.

3. L erwarb im März 2021 ein unbebautes Grundstück für 80.000 EUR aus betrieblichen Mitteln. Auf diesem möchte er bei günstiger Entwicklung der Praxis ein Einfamilienhaus für seine Familie errichten. L hat den Kaufpreis bislang noch nicht als Betriebsausgabe erfasst.

4. L erwarb im Februar 2021 für die Praxis einen Wäschetrockner und eine Waschmaschine (Nutzungsdauer jeweils sechs Jahre). Die beiden Geräte nutzt er nachweislich 60 % betrieblich und 40 % privat. Die Anschaffungskosten betrugen 1.428 EUR sowie 2.142 EUR inklusive Umsatzsteuer. Die laufenden Kosten insgesamt betrugen 357 EUR. L machte bisher keine Betriebsausgaben geltend.

5. Im Herbst 2021 behandelte L den Juwelier K, der sich beim Löten eine schwere Verletzung zufügte. Da es sich um einen langjährigen Freund von L handelt, verlangte dieser kein Honorar. Er erklärte sich aber damit einverstanden, dass K ihm ein passendes Geschenk für seine Freundin gestaltet. Das Armband hätte einen Wert von 1.500 EUR und lag am 31. Dez. 2021 noch im Safe der Praxis. L hat diesen Vorgang nicht erfasst, da er ihn dem privaten Bereich zuordnete.

6. Im Laufe des Jahres 2021 sind L durch einen defekten Kühlschrank Medikamente verdorben. Der Wert der bezahlten und korrekt erfassten Medikamente betrug 1.400 EUR inklusive Umsatzsteuer. L setzte den Verderb im Wert von 1.400 EUR als Betriebsausgaben an.

7. Ende Oktober 2021 überweist L 2.000 EUR Verspätungszuschlag zur Einkommen-steuer an das zuständige Finanzamt. Der Betrag ist in den Betriebsausgaben enthalten.

8. Am 31. Dez. 2021 behandelte L einen Patienten, der eine schwere Verletzung durch Silvesterböller erlitten hatte. Der Patient bestand darauf, die Rechnung sofort per Kreditkarte zu begleichen. Der Betrag in Höhe von 300 EUR ist in den Betriebseinnahmen 2021 enthalten, die Gutschrift erfolgte am 2. Jan. 2022 auf dem Konto von L.

9. Im November 2021 fuhr L für zwei Tage zu einem Ärztekongress nach Hamburg. Er nutzte dafür seinen privaten PKW. Die einfache Entfernung beträgt 120 km, die Kosten sind nicht in den Betriebsausgaben enthalten.

   Die Übernachtung im Hotel (ohne Frühstück) kostete 120 EUR, der Betrag ist in den Betriebsausgaben enthalten, ebenso die Kursgebühren in Höhe von 480 EUR. Nicht angesetzt wurden die Ausgaben für Kaffee, Snacks und Getränke im Laufe des Tages. Ebenso wenig das Abendessen im Restaurant. Die ordnungsgemäß nachgewiesenen Kosten in Höhe von 95,20 EUR inkl. Umsatzsteuer beglich L mit seiner privaten Kreditkarte.

Lösungsschema:

	Erklärung/Berechnung	BE +/- (€)	BA +/- (€)	Pkt.
		480.000	260.000	
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
	Spaltensumme			
	Steuerlicher Gewinn / Verlust			

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 75,5 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.

- Umsatzsteuersatz: 19 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.

- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.

- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre jeweilige nationale USt-IdNr.

- Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Fernverkauf nicht überschritten, es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.

- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.

- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.

- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

Bitte ankreuzen: SKR 03 ☐ SKR 04 ☐

Sie buchen für Gerhart Brandstätter, Hannover, die folgenden Vorgänge im Kalenderjahr 2021. Brandstätter ist Malermeister. Er stellt aber auch Farbe für den Premiumbereich her.

1. Über den Kauf von Malerzubehör von einem Händler aus Düsseldorf vom 15. Feb. 2021 liegt folgende Rechnung vor (Auszug):

Malerrollen	2.000,00 EUR
Abdeckmaterial	1.000,00 EUR
- 10 % Rabatt	300,00 EUR
= Zwischensumme	2.700,00 EUR
+ Fracht	100,00 EUR
+ Verpackung	70,00 EUR
= Rechnungsbetrag netto	2.870,00 EUR
+ 19 % Umsatzsteuer	545,30 EUR
= Rechnungsbetrag brutto	3.415,30 EUR

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen wird ein Skonto von 2 % auf den Rechnungsbetrag gewährt.

10 % der Malerrollen waren defekt. Brandstätter reklamierte dies am 16. Feb. 2021 und bekam 10 % Nachlass auf den Wert der rabattierten Malerrollen.

Am 1. März 2021 bezahlt Brandstätter den verbleibenden Rechnungsbetrag von seinem betrieblichen Bankkonto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor.

6,5 Punkte

2. Brandstätter erhält am 12. Okt. 2021 Verpackungsmaterial zum Versand seiner Waren. Die beiliegende Rechnung beinhaltet folgende Posten:

   Verpackungsmaterial 1.100 EUR und Versandkosten 95 EUR jeweils zzgl. USt.

   Brandstätter überweist die Rechnung am 15. Okt. 2021 von seinem betrieblichen Bankkonto unter Abzug von 2 % Skonto.

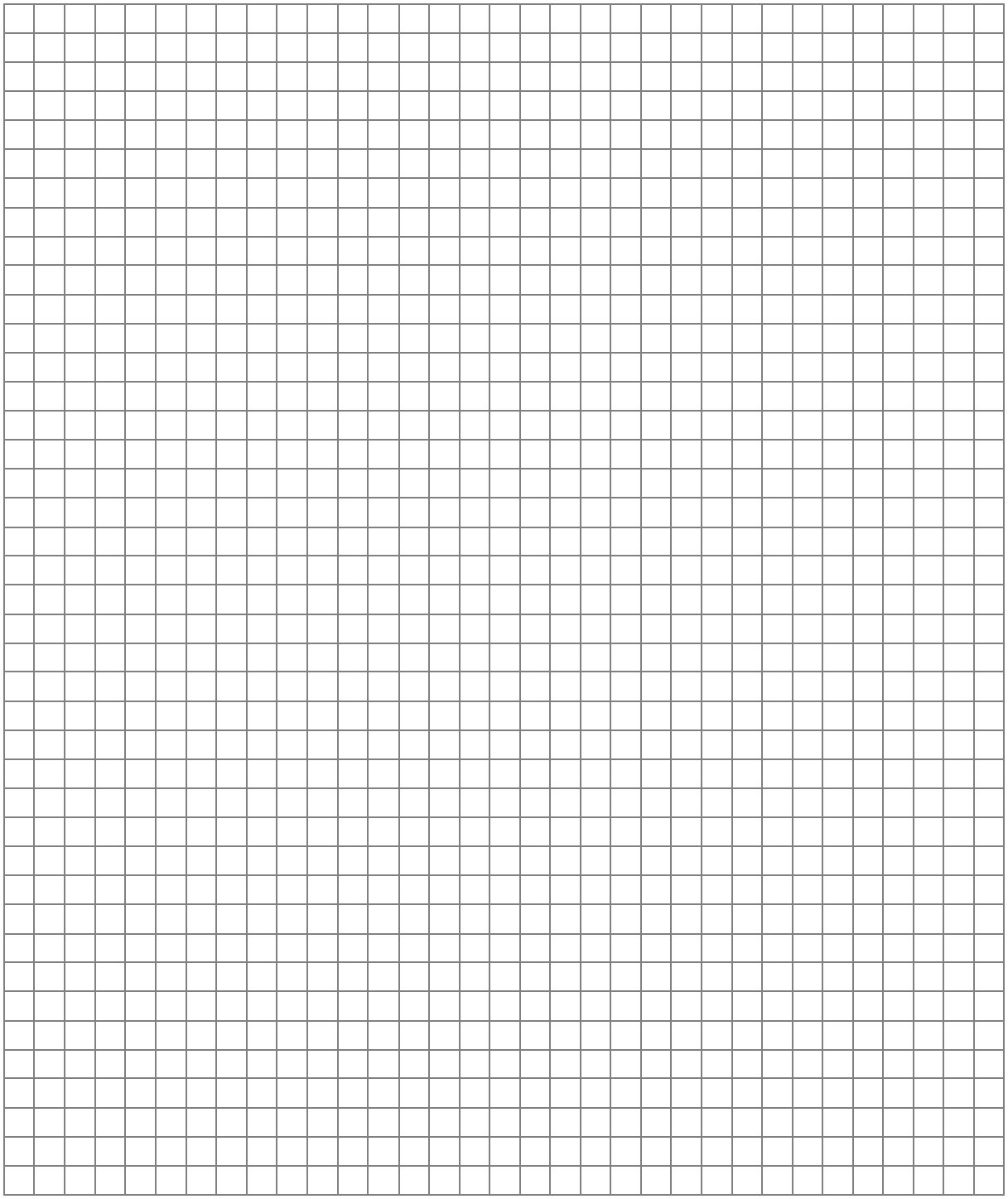
   Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

   4 Punkte

3. Am 15. Juni 2021 verkauft Brandstätter Premiumfarbe an einen italienischen Unternehmer im Wert von 2.380 EUR auf Ziel. Nach einer berechtigten Mängelrüge am 21. Juni 2021 wird Brandstätter sich mit dem Kunden einig und gewährt eine Gutschrift in Höhe von 238 EUR. Der Restbetrag geht unter Abzug von 2 % Skonto am 25. Juni 2021 auf dem betrieblichen Bankkonto Brandstätters ein.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

5 Punkte



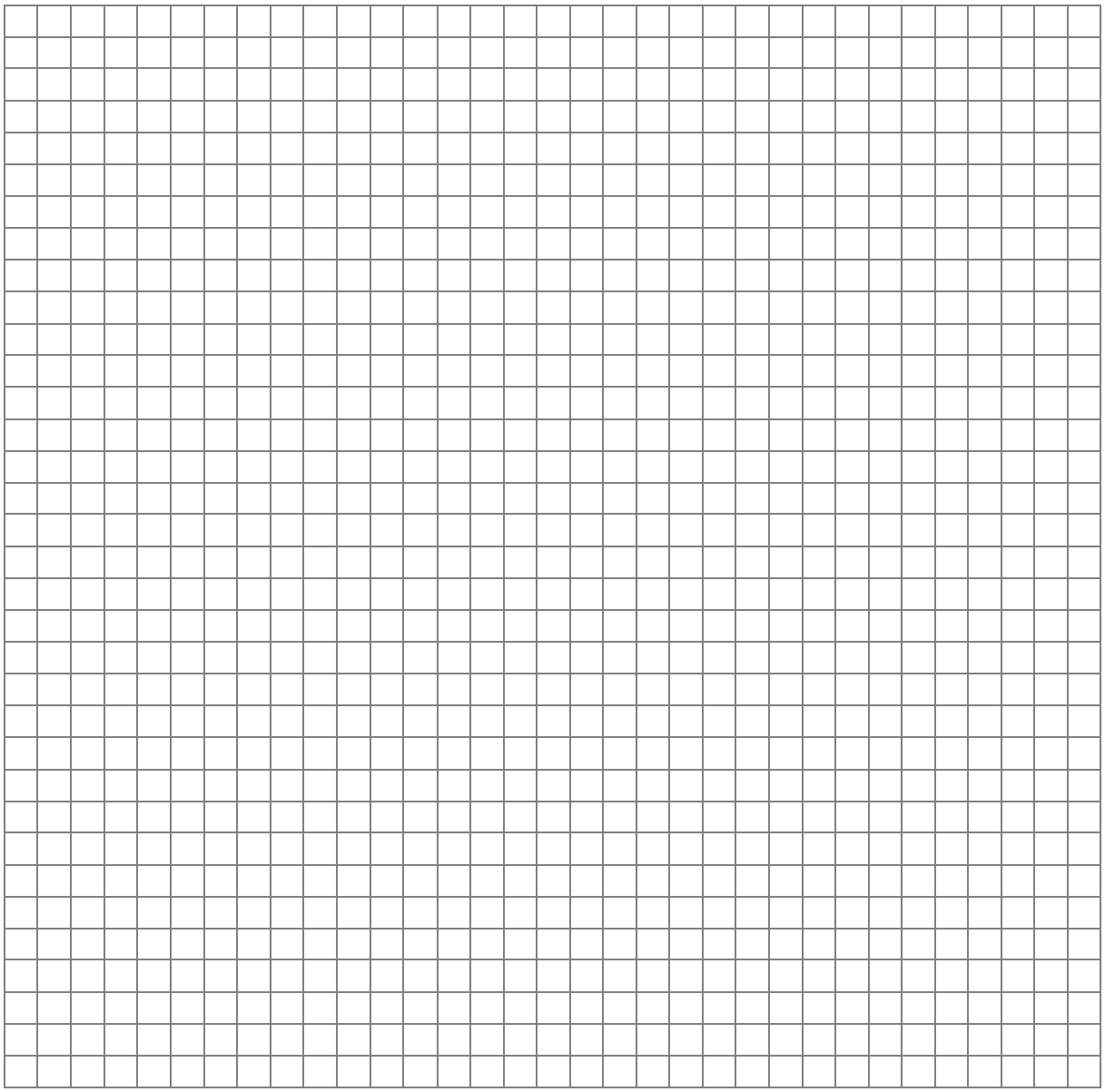
4. Der folgende Auszug einer Telefonrechnung vom 8. Jan. 2022 des Monats Dezember 2021 ist noch nicht erfasst:

Gesprächsgebühren Zeitraum 01.12. - 31.12.2021	250,00 EUR
+ 19 % USt	47,50 EUR
Rechnungsbetrag	297,50 EUR

Der Rechnungsbetrag wird am 10. Jan 2022 vom betrieblichen Bankkonto abgebucht. Der private Nutzungsanteil beträgt unstrittig 20 %.

4.1**. Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!**

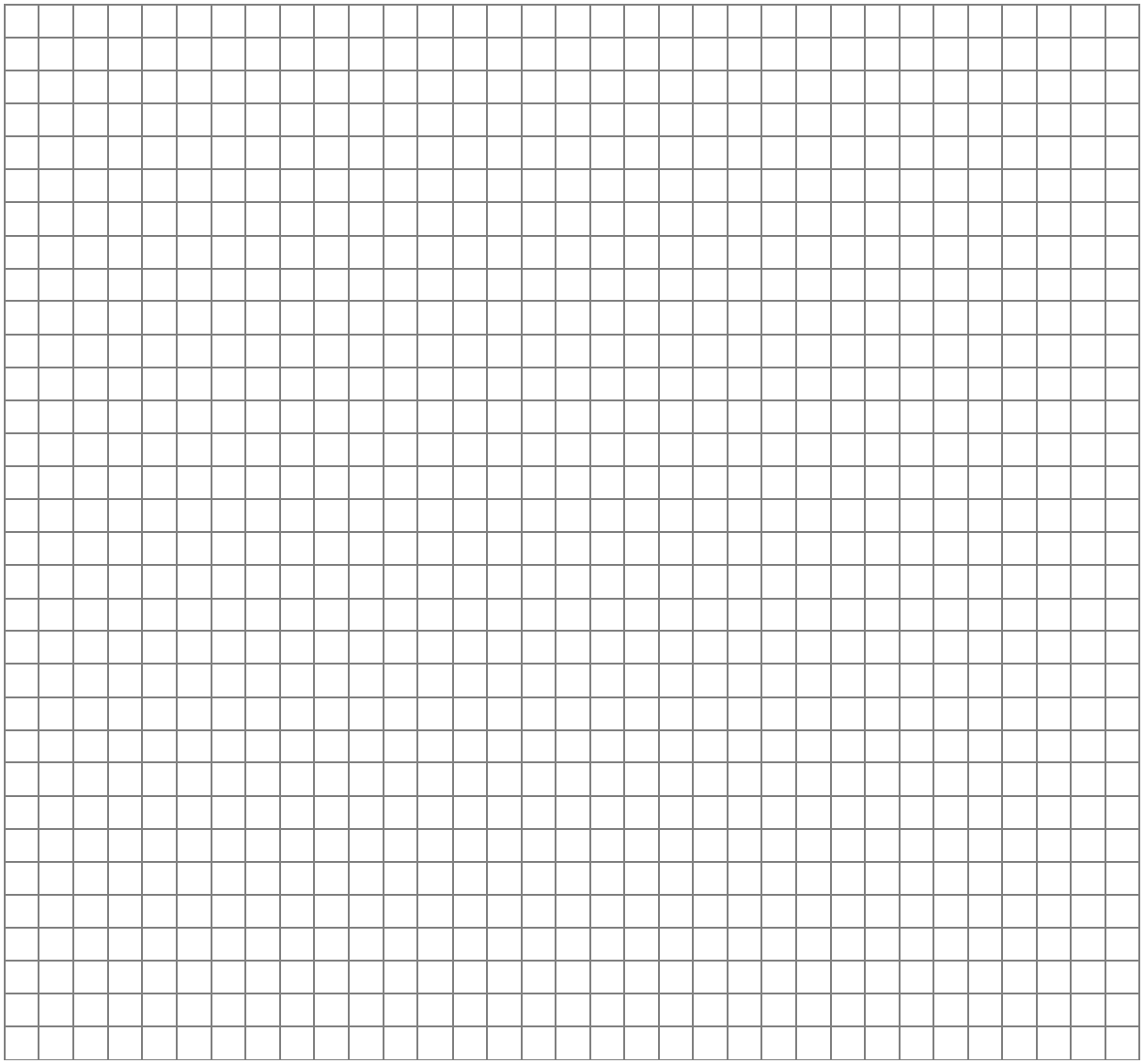
4 Punkte



Die betriebseigene Telefonanlage (Nutzungsdauer fünf Jahre) wurde für 2.500 EUR netto im Jahre 2019 angeschafft. Es wurden 475,00 EUR Vorsteuer in 2019 geltend gemacht. In 2021 wurde bisher nichts erfasst.

4.2. **Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor; notwendige Berechnungen sind mit aufzuführen!**

5 Punkte



5. Brandstätter kauft, um sein Geschäft zu vergrößern, zum 1. Dez. 2021 (Übergang von Nutzen und Lasten) ein bebautes Grundstück in Hannover (Baujahr 2000). Der Verkäufer des Grundstücks hat nicht nach § 9 UStG optiert. Der Kaufpreis beträgt insgesamt 1 Mio. EUR (Grundstücksanteil 400.000 EUR). Da Brandstätter einen Kredit aufnehmen musste, sind zusätzliche Kosten für die Eintragung einer Grundschuld entstanden. Die Ausgaben belaufen sich hierfür auf 557 EUR (Grundbuchamt 200 EUR, Notar brutto 357 EUR).

   Für den Kaufvertrag musste Brandstätter nochmals 2.500 EUR netto an den Notar bezahlen und 900 EUR Grundbuchgebühren zwecks Auflassung.

   Alle Beträge werden vom betrieblichen Bankkonto am 20. Dez. 2021 überwiesen.

   Am 28. Dez. 2021 erhielt Brandstätter den Grunderwerbsteuerbescheid (5 %).

   Buchen Sie den kompletten Sachverhalt und ermitteln Sie dabei die zutreffenden Anschaffungskosten. Nehmen Sie außerdem die Buchungen zum 31. Dez. 2021 vor. Zeigen Sie alle notwendigen Berechnungen auf!

9 Punkte

6. Eine Gehaltsabrechnung eines Arbeitnehmers (konfessionslos) von Brandstätter wurde noch nicht gebucht. Diese weist folgende Werte auf:

- Bruttogehalt	4.300,00 EUR
- Fahrtkostenerstattung pauschal versteuert durch den Arbeitgeber	200,00 EUR
- Verrechnung eines im Laufe des Monats ausbezahlten Vorschusses	400,00 EUR
- Lohnsteuer	448,55 EUR
- Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung	869,68 EUR
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	858,93 EUR

Der Auszahlungsbetrag wird direkt per Banküberweisung an den Arbeitnehmer gezahlt.

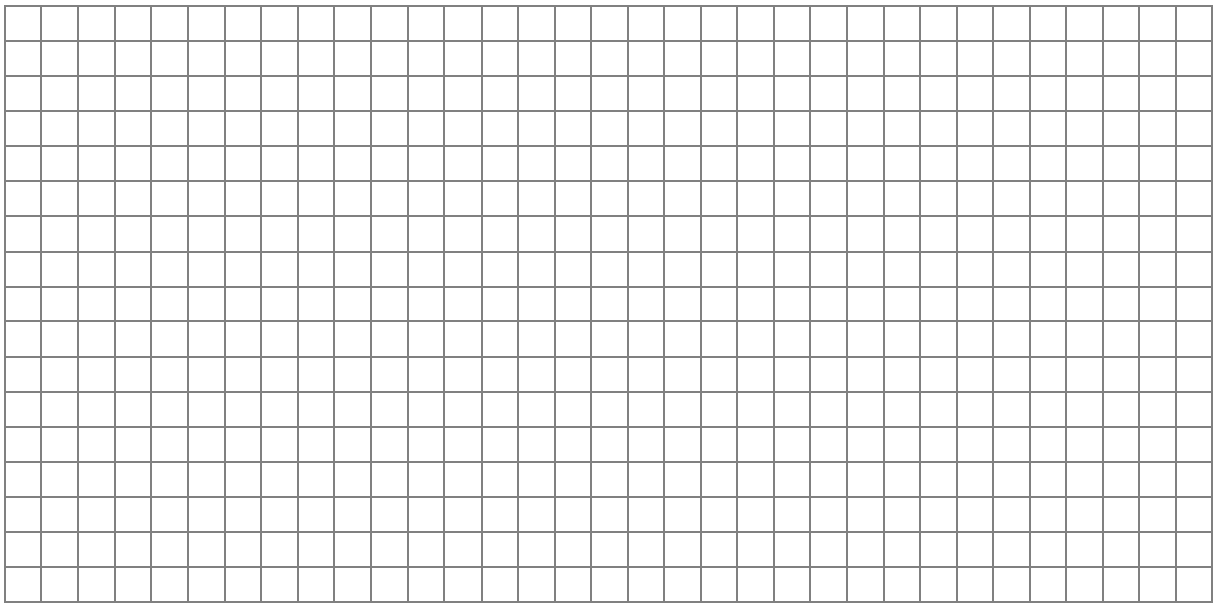
6.1. **Buchen Sie die Gehaltsabrechnung!**

4 Punkte

6.2. Der Arbeitgeber pauschaliert die Fahrtkostenerstattung gem. § 40 (2) EStG.

Berechnen und buchen Sie die pauschale Lohnsteuer und den Solidaritätszuschlag!

3 Punkte



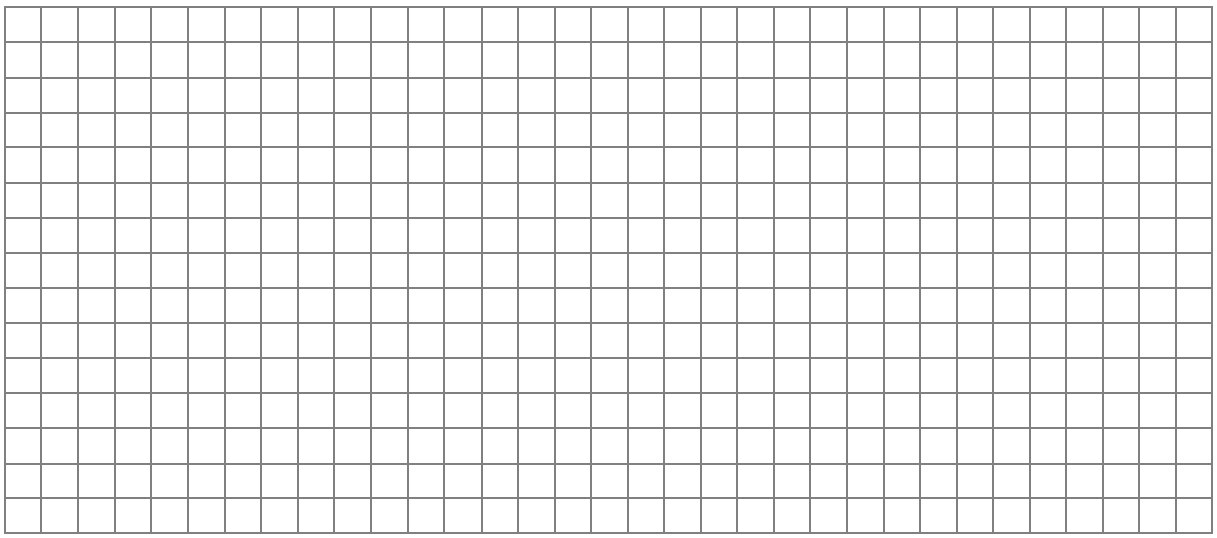
7. Die Auftragslage bei Brandstätter war aufgrund der Corona Pandemie Ende des Jahres 2020 sehr schlecht. Er beantragt die Dezemberhilfe über 30.000 EUR, die ihm auch zugesagt wurde. Am 31. Dez. 2020 wurde wie folgt gebucht:

1300 (1500)	Sonstige Vermögensgegenstände		30.000
	an 4830 (2700)	sonstige betriebliche Erträge	30.000

Am 15. Jan. 2021 ging der Betrag über 30.000 EUR auf seinem betrieblichen Bankkonto ein.

Buchen Sie die Bankgutschrift zum 15. Jan. 2021!

1 Punkt



8. Brandstätter schenkt am 2. Mai 2021 einem Geschäftspartner zu dessen Geburtstag Waren aus seinem Warenlager, die er für 40 EUR + 19 % USt angeschafft hat. Einem zweiten Geschäftspartner schenkte Brandstätter ebenfalls Waren aus seinem Warenlager, die er für 40 EUR inkl. 19 % USt angeschafft hat. Die Anschaffungen wurden jeweils korrekt gebucht.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!

4 Punkte

9. Aus der Buchhaltung Brandstätters sind die folgenden Kontenbestände vor Bilanzerstellung ersichtlich:

Konto-Nr.	Anmerkung	Soll (EUR)	Haben (EUR)
1210 (1410)	Forderungen aus LuL	320.220,00	4.380,00
1240 (1460)	Zweifelhafte Forderung Kunde Drilling (19 % Umsatzsteuer)	2.380,00	
1246 (0998)	Einzelwertberichtigung Kunde Drilling		600,00
1248 (0996)	Pauschalwertberichtigung Stand 31.12.2020		2.500,00

Auf dem Konto 1210 (1410) ist eine Forderung im Wert von 10.000 EUR aus einer Lieferung an ein französisches Unternehmen enthalten.

9.1. Brandstätter stellt fest, dass die Forderung aus 2021 in Höhe von 3.570 EUR an seinen Kunden Neumann eventuell nicht ganz beglichen werden kann. Brandstätter schätzt den Ausfall der Forderung auf 60 %.

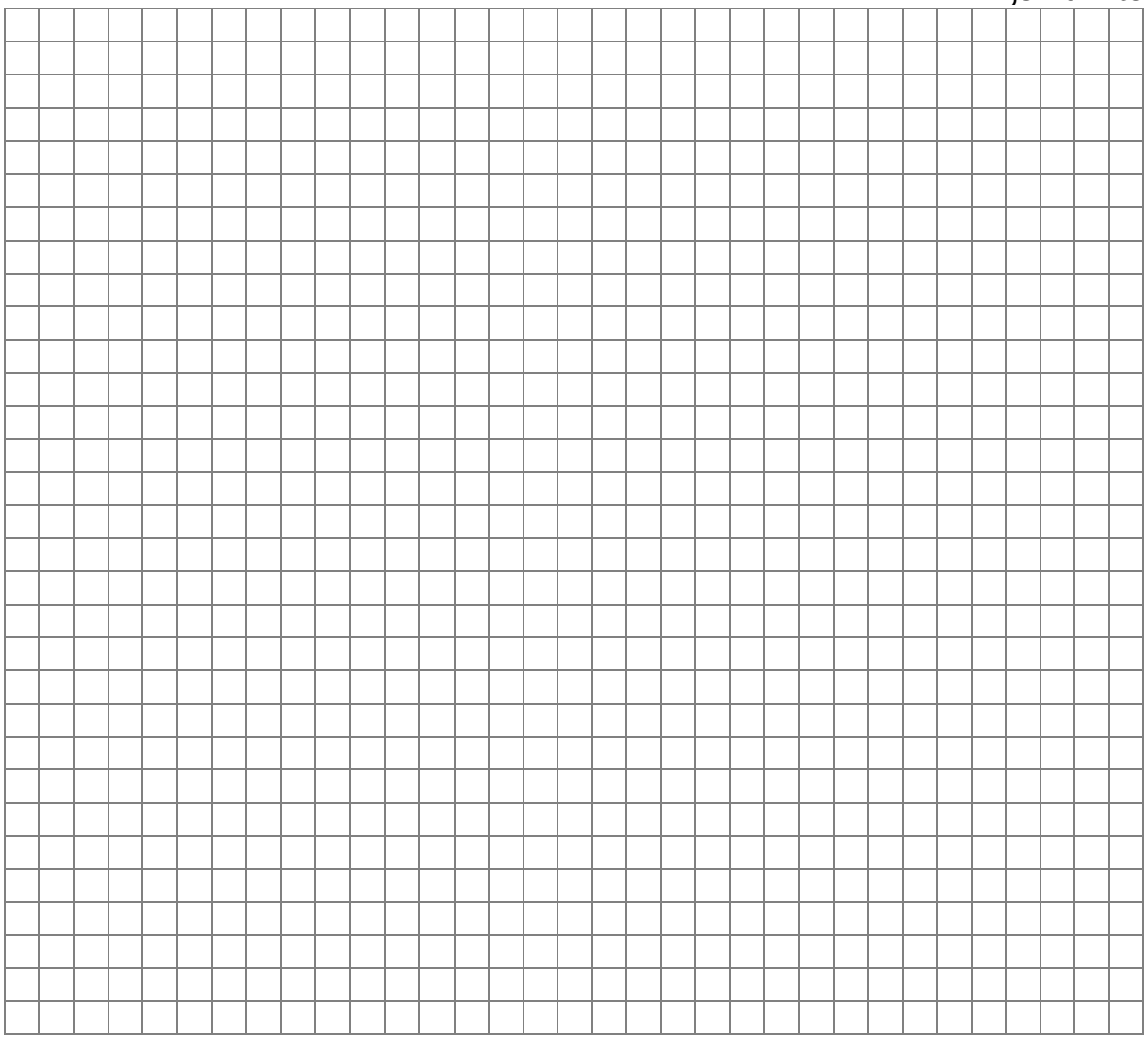
Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3,5 Punkte

9.2. Die zweifelhafte Forderung an den Kunden Drilling wurde bereits im Geschäftsjahr 2020 mit 30 % einzelwertberichtigt. Für diese Forderung sind im August 2021 auf dem Konto von Brandstätter 1.300 EUR eingegangen. Der Rest der Forderung ist endgültig verloren.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!

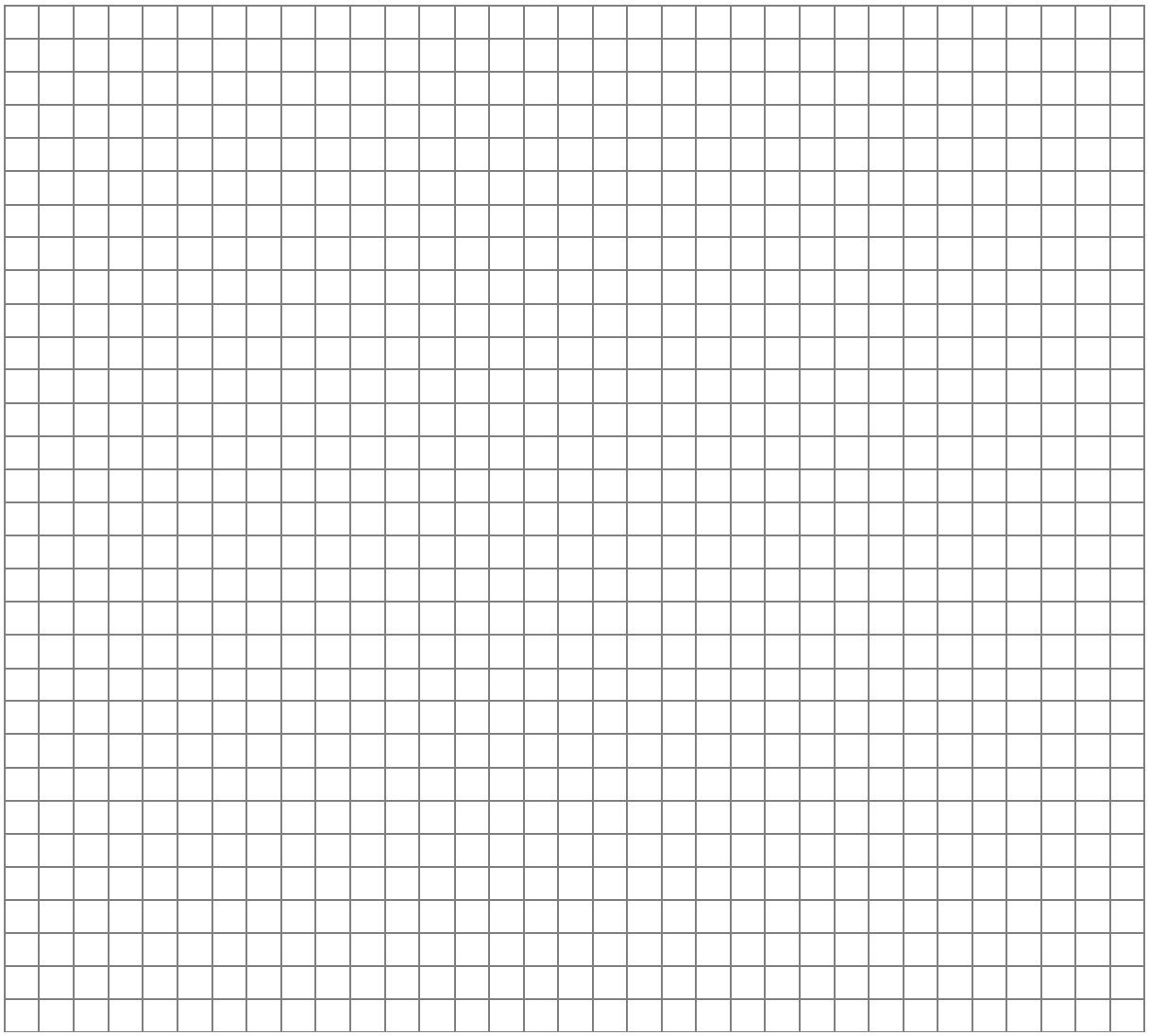
4,5 Punkte



9.3. Nach Überprüfung ist der Rest der Forderungen einwandfrei. 2 % der Forderungen unterliegen dem allgemeinen Ausfallrisiko.

Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen vor!

5 Punkte



9.4**.** Brandstätter erhielt am 10. Juli 2021 folgende Rechnung (Auszug) seines Steuerberaters, die er direkt über sein betriebliches Bankkonto ausgleicht:

- Aufstellung eines Jahresabschlusses (Bilanz, GuV) 2020	1.000,00 EUR
- Entwicklung der Steuerbilanz aus der Handelsbilanz 2020	300,00 EUR
- Umsatzsteuererklärung 2020	400,00 EUR
- Gewerbesteuererklärung 2020	300,00 EUR
- Prüfung der betrieblichen Steuerbescheide 2020	300,00 EUR
- Einkommensteuererklärung (ohne Ermittlung der Einkünfte) 2020	900,00 EUR
- Ermittlung der Kapitaleinkünfte 2020	250,00 EUR
- Prüfung des ESt-Bescheids 2020	50,00 EUR
Summe Netto	3.500,00 EUR
Zzgl. 19 % USt	665,00 EUR
Rechnungsbetrag	**4.165,00 EUR**

Auf dem Konto 3070 (0970) „Sonstige Rückstellungen“ wurde für den Jahresabschluss 2020 eine Rückstellung von 1.500 EUR gebildet.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie jeweils die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

5,5 Punkte

10. Brandstätter liegen folgende Inventurwerte zum 31. Dez. 2021 vor:

Konto	Anfangs-bestand 01.01.2021	Inventurwert zum 31.12.2021	Beizulegender Wert /Teilwert zum 31.12.2021	Beizulegender Wert / Teilwert zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung im April 2022
1140 (3980) Warenbestand	200.000,00	250.000,00	230.000,00	240.000,00

10.1. **Buchen Sie, falls notwendig, die Bestandsveränderung in der Handelsbilanz!**

1,5 Punkte

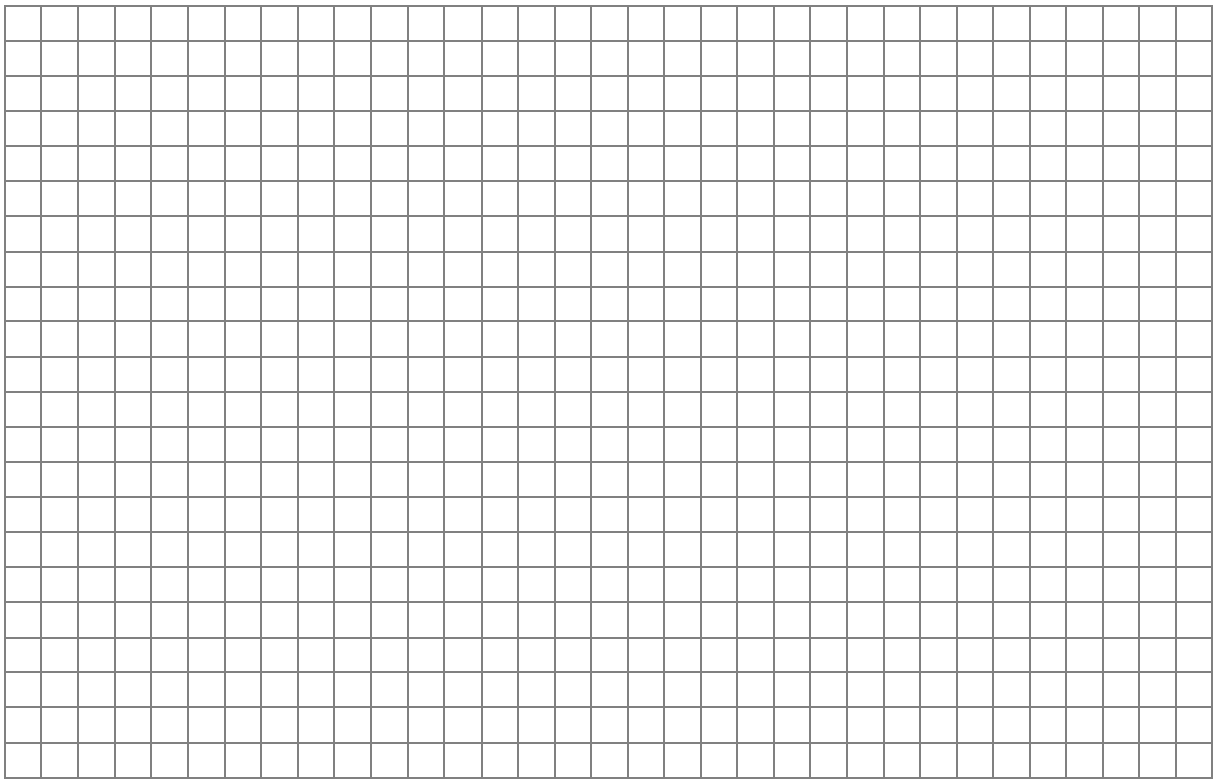
10.2. **Buchen Sie, falls notwendig, die Bestandsveränderung in der Steuerbilanz!**

1,5 Punkte

11. Im Betriebsvermögen befindet sich ein unbebautes Grundstück (Bauland), welches sowohl in der Handels- als auch in der Steuerbilanz zum 1. Jan. 2021 mit 450.000 EUR Buchwert erfasst ist. Im Dezember 2021 wurde entschieden, ganz in der Nähe des Grundstücks eine Autobahn zu bauen. Dies würde zu einer hohen Lärmbelastung führen. Das Grundstück hat aus diesem Grunde nur noch einen Zeit-/Teilwert von 350.000 EUR.

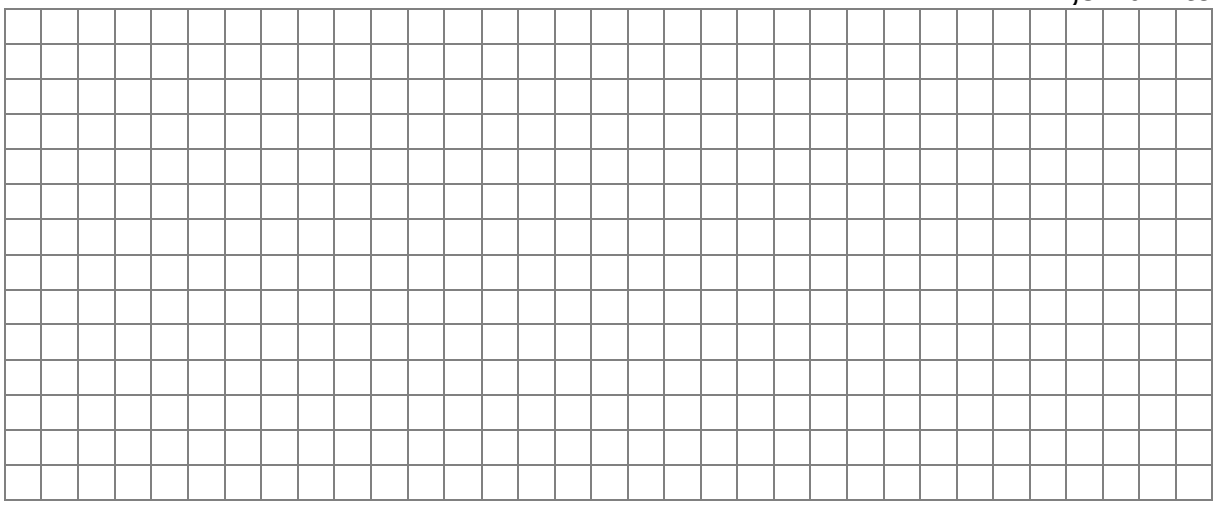
11.1. **Mit welchem Wert ist das Grundstück in der Handels- und Steuerbilanz anzusetzen? Geben Sie auch jeweils die Begründung mit Rechtsgrundlage an!**

3 Punkte



11.2. **Wie lautet der Buchungssatz für die <u>Handelsbilanz</u>?**

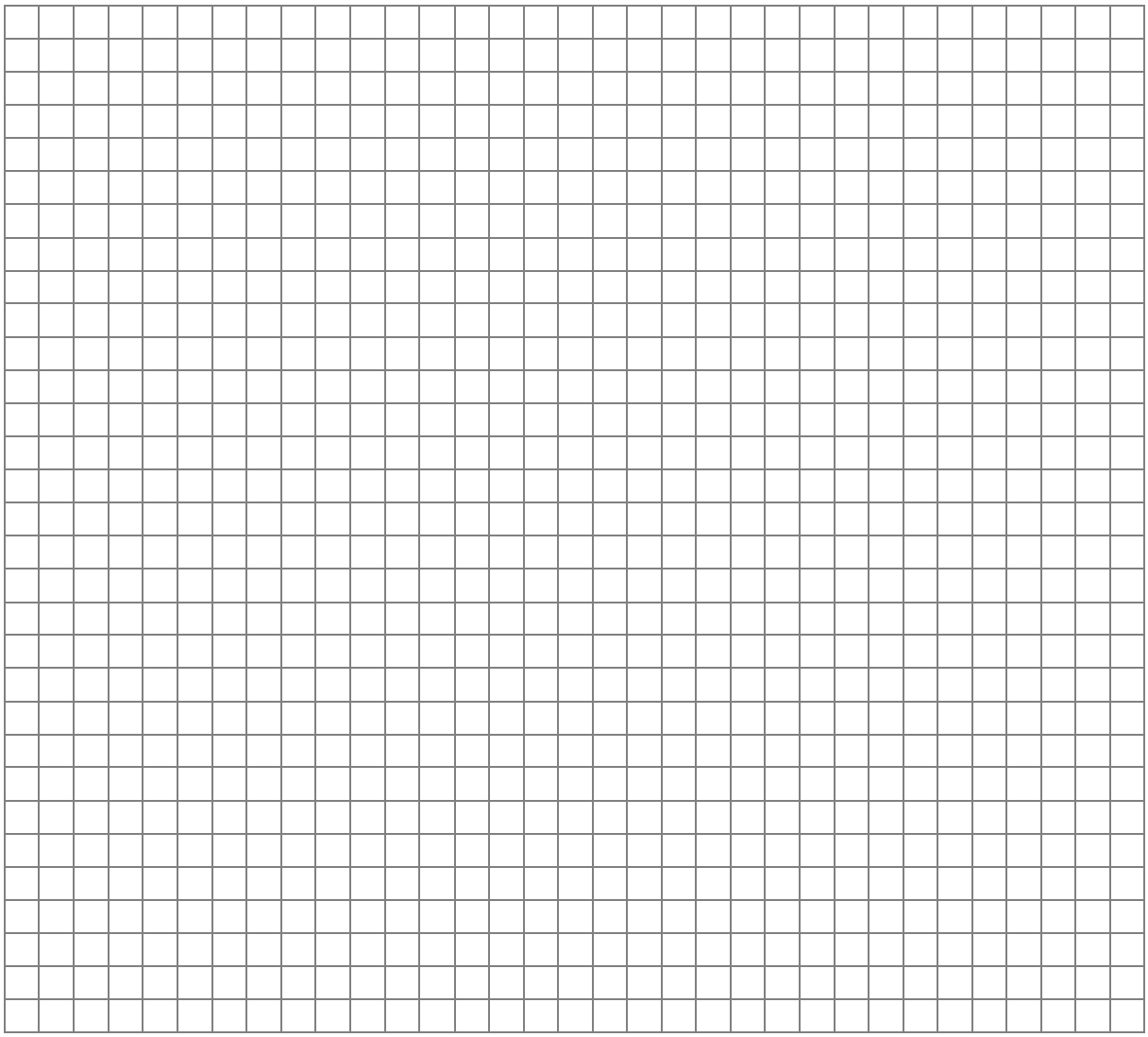
1,5 Punkte



12. Im Dezember 2021 hätten zwei Maschinen repariert werden müssen. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle bei dem mit der Reparatur beauftragten Unternehmen wurde eine Maschine im Februar 2022 repariert und die zweite Maschine wird erst im Mai 2022 repariert. Brandstätter rechnete zum 31. Dez. 2021 mit Reparaturkosten zwischen 1.000 EUR bis 1.500 EUR pro Maschine. Eine Rechnung lag bis zur Bilanzerstellung nicht vor.

Nehmen Sie, falls erforderlich, alle erforderlichen Buchungen vor! Begründen Sie diese anhand gesetzlicher Grundlagen. Auch eventuelle Nichtansätze sind zu begründen!

4 Punkte



Teil III: **6,5 Punkte**

An der Fuchs KG sind Peter Fuchs als Komplementär und Paul Dachs als Kommanditist beteiligt. Peter Fuchs ist mit 400.000 EUR, Paul Dachs mit 200.000 EUR beteiligt. Diese Kapitalkonten werden als Festkonten geführt. Laut Vertrag ist Folgendes vereinbart:

a) Die Festkonten sind mit jährlich 5 % zu verzinsen.

b) Peter Fuchs erhält für seine Tätigkeiten als Geschäftsführer monatlich 8.000 EUR zulasten des Gewinns.

c) Paul Dachs erhält für seine Tätigkeit monatlich 6.000 EUR zulasten des Gewinns.

Für die Vermietung seines bebauten Grundstücks an die KG für betriebliche Zwecke hat Peter Fuchs in 2021 laut Mietvertrag 24.000 EUR erhalten, die von der KG als Mietaufwand gebucht wurden. Herr Fuchs hatte in 2021 Grundstückskosten in Höhe von 4.800 EUR, die er privat bezahlt hat und die nicht gebucht wurden.

Der Gewinn 2021 der Gesellschaft beträgt lt. GuV-Rechnung 118.800 EUR.

Wie hoch ist der steuerliche Gewinn der Mitunternehmerschaft und wie hoch ist der steuerliche Gewinn für beide Gesellschafter?

Ende der Aufgaben!